

Bürgerbusverein sagt Dankeschön

Von **Eigener Bericht** - Juni 14, 2023



(Foto: privat)

„Colonia Ulpia Triana“ war die größte Außenstation in der Blütezeit der Römer in der Gegend am Niederrhein. Heute zeugen Ausgrabungen und Rekonstruktionen von Gebäuden, Bewässerungs- und Kanalisationsanlagen von der Größe der Anlage, auf der die heutige Stadt Xanten entstanden ist.

Für die Dankeschön-Fahrt nach nunmehr vier Jahren aufgrund der Corona-Pandemie hatte der Vorstand des Bürgerbusvereins das UNESCO-Erbe der Menschheit als Ziel ausgewählt. 30 Ehrenamtliche begaben sich am Montag mit dem Bus bei herrlichem Wetter auf die Reise nach Xanten.

Der erste Programmpunkt des Tages war eine geführte Besichtigung des APX (Archäologischer Park Xanten). In zwei Gruppen erfuhren die Teilnehmer viel Interessantes über die hochentwickelte Technik zur Römerzeit in den ersten Jahren der neuen Zeitrechnung. So sind viele technische Kenntnisse der Zeit in Vergessenheit geraten und mussten später erst wieder „neu erfunden“ werden.

Nach einer Stärkung an einem guten Buffet in einem Restaurant ging es durch die historische Altstadt, teilweise mit Besuch des imposanten Doms, zum Hafen.

Das Fahrgastschiff „Seestern“ kam rechtzeitig, um mit den Gästen auf einer großen Rundfahrt über Xantener Süd- und Nordsee zu schippern. Bei Kaffee und Kuchen, aber auch dem einen oder anderen Kaltgetränk hatte man in wechselnden Gruppen Gelegenheit zu interessanten Gesprächen, nicht nur über den Bürgerbus. So vergingen die zwei Stunden auf dem Wasser wie im Fluge.

Auf der Heimreise war man sich einig: „Eine schöne und interessante Fahrt, gute Organisation und ausgezeichnetes Wetter!“
